

# Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nah](http://www.rhein-zeitung.de/Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nah)

## Kinder haben viel Spaß bei den Wasserspielen

**Stadtranderholung**  
Programm der AWO ist im Tiefensteiner Staden gestartet

Von unserem Mitarbeiter  
Karl-Heinz Dahmer

■ **Idar-Oberstein.** Kinder sitzen auf Stühlen im flachen Wasser, der Bach plätschert, die Blätter der Uferbäume halten die Sonne ab. Kathrin, eine der vielen ehrenamtlichen Helfer der AWO-Stadtranderholung, spielt den Kindern auf ihrer Gitarre ein Stück vor. Auch sie sitzt auf einem Stuhl im Wasser, im Schatten, weg von der drückenden Schwüle, mit der grob geschätzt der Rest Deutschlands gestern zurechtkommen musste: Die Stadtranderholung der Arbeiterwohlfahrt im Staden war in den ersten beiden Tagen ein ausgesprochen angenehmer Ort für die gut 120 Kinder und vielleicht der attraktivste Arbeitsplatz in Idar-Oberstein für die etwa 20 Helfer.

Die ersten drei Wochen der Sommerferien sind für die AWO-Stadtranderholung reserviert, die letzten drei fürs Ferienprogramm des Stadtjugendamts. Andere Kinder, andere Betreuer, andere Spiele, aber immer das gleiche Ziel: Dem Nachwuchs ein paar schöne Tage im Sommer zu geben und ihre Eltern zu entlasten.

Am Montag, dem ersten Tag der AWO-Aktion, gingen die Kinder auf Schatzsuche in den Wald. Das ist eine gute Gelegenheit für sie, sich kennenzulernen, sagt Ulrike Loch, eine der Betreuerinnen. „So etwas geht sehr schnell bei ihnen.“ Und es ist ganz einfach, völlig unkompliziert. „Wie alt bist du?“, fragte gestern am Eingang zu einem der vier Zelte auf der Staden-Wiese ein Mädchen ein anderes. Schon war der Kontakt da. Und vielleicht war es der Beginn einer großen Freundschaft. Genauso unkompliziert ist die Begegnung mit ausländischen Kindern in der Stadtranderholung. Viele sprechen



Bunt ist das Programm der Stadtranderholung der Arbeiterwohlfahrt, die bis 5. August 120 Kindern Abwechslung in die Sommerferien bringt. Wasser spielte eine große Rolle, gestern ging's unter anderem ins Stadenbad.

Foto: Hossler

noch nicht oder kaum Deutsch, aber ein Hindernis ist es nicht. Man hat ja die Hände.

Und wenn man Spaß hat, zum Beispiel beim gemeinsamen Wassertreten, spielen Worte ohnehin keine große Rolle.

Gestern übten Kinder auf den Wiesen neben den Zelten Badminton und drehten Hoola-Hoop-Reifen um sich herum, auf dem Fußballplatz kickten Jungs für das große Landesturnier der Stadt-

randerrholungen nächsten Mittwoch in Bad Ems. Andere stauten den Idarbach mit Steinen, gingen in Badelatschen und kleinen Gummistiefeln durchs flache Wasser oder saßen auf Stühlen am Bachufer. Und wenn Kathrin auf der Gitarre spielte, saßen sie auch mal im Bach. Oder sie spielten mit Nemo, Ulrike Lochs Golden Retriever. Seit vier Jahren sei er bei der Staden-Aktion dabei, sagt die Betreuerin. Man sieht: Die Kinder haben Spaß

mit ihm. Und er offensichtlich auch mit den Kindern.

Wesentlich schweißtreibender dürften dagegen die Übungen einiger Kinder gewesen sein, die akrobatische Hebefiguren für eine Cheerleader-Aufführung einstudierten. Eine Betreuerin der AWO-Stadtranderholung gibt Cheerleader-Kurse, sagt Ulrike Loch – auch auf diese Weise kommen Programmpunkte zustande. Es gibt Wettspiele, das Naturbad im Sta-

den wird besucht. Die Stadtranderholung bietet jede Menge Abwechslung.

Leitthema der dreiwöchigen Aktion ist dieses Jahr wieder die Märchenwelt. Darauf wird in den drei Wochen besonders hingearbeitet. Es werden Gruppen gebildet, die Figuren und Geschichten aus der Märchenwelt herausarbeiten, in Tänzen und in Rollenspielen werden die Geschichten für einen Moment zur Wirklichkeit.

### Kompakt

#### Ludwigshöhe gesperrt

■ **Oberstein.** Wegen Freischneidarbeiten ist die „Alte Ludwigshöhe“ am Donnerstag, 21. Juli, von 8 Uhr bis voraussichtlich 15 Uhr für den allgemeinen Verkehr gesperrt.

#### Ambulanz schult Kranke

■ **Idar-Oberstein.** Die Onkologische Ambulanz am Klinikum Idar-Oberstein bietet am Freitag, 29. Juli, 14 Uhr bis 15.30 Uhr, die nächste onkologische Patientenschulung für an Krebs Erkrankte an. Diese richtet sich vor allem an Patienten, die zum ersten Mal eine Chemotherapie erhalten, sowie an deren Angehörige. Claudia Reidenbach, onkologische Fachschwester im Klinikum Idar-Oberstein, informiert über Nebenwirkungsmanagement bei Chemotherapien. Ziel ist es, während einer Behandlung eventuell auftretende Nebenwirkungen zu erkennen und die Lebensqualität der onkologischen Patienten zu erhalten und zu verbessern. Die Teilnahme an der onkologischen Patientenschulung ist kostenfrei. Um Anmeldung in der onkologischen Ambulanz wird gebeten. Kontakt: Klinikum Idar-Oberstein, Onkologische Ambulanz, Telefon 06781/661 590, E-Mail [onkologie@io.shg-kliniken.de](mailto:onkologie@io.shg-kliniken.de)

#### UPS-Pakete abholen

■ **Idar-Oberstein.** UPS ist dabei, sein Netzwerk an UPS-Access-Point-Standorten weiter auszubauen. In Idar-Oberstein ist nun B&K Acive GmbH, Vollmersbachstraße 86, der erste UPS-Access-Point. Die UPS Access-Point-Standorte bieten die Möglichkeit, Retouren beziehungsweise bereits frankierte Pakete für UPS abzugeben. Onlineshops, die mit UPS versenden, können ihren Kunden anbieten, sich ihren Einkauf an einen UPS-Access-Point in ihrer Nähe schicken zu lassen. Der Empfänger kann dann seine Sendung dort abholen. Shopbetreiber, die ebenfalls ein UPS-Access-Point werden möchten, können ihre Anfrage online stellen unter [www.ups.com/upsaccesspoint/de](http://www.ups.com/upsaccesspoint/de)

## Neue Fahrbahndecke für die Hauptstraße

Bauarbeiten Sperrung und Umleitung ab 1. August

■ **Idar-Oberstein.** Im Auftrag des Bundes wird auf der Bundesstraße 422 zwischen dem Kreisverkehr Vollmersbachstraße bis zum IHK-Gebäude eine Deckenerneuerung durchgeführt. Bevor mit den Asphaltarbeiten begonnen wird, werden im Auftrag des Energieversorgers OIE die beiden vorhandenen Gasleitungen erneuert. Baubeginn ist am Montag, 1. August, die gesamte Maßnahme soll bis spätestens Ende Oktober beendet sein.

Für die Durchführung der Arbeiten wird die Hauptstraße ab der Einmündung Pappelstraße bis zum IHK-Gebäude für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Pappelstraße, im Begegnungsverkehr durch die Mainzer Straße und über die Gewerbehallebrücke wieder in die Hauptstraße. Um die Erreichbarkeit der Bismarckstraße zu gewährleisten, wird die Hauptstraße von der Gewerbehallebrücke bis zur Einmündung der Bismarckstraße im Gegenverkehr befahren. In den Bereichen mit Begegnungsverkehr in der Hauptstraße und der Mainzer Straße kann während der Baumaßnahme nicht geparkt werden.



Um einen Rückstau im Kreuzungsbereich der Pappelstraße und Mainzer Straße zu vermeiden, hat der Verkehr aus der Pappelstraße Vorfahrt gegenüber dem Verkehr auf der Mainzer Straße. Außerdem bleibt die Einbahnregelung im Bereich der Emil-Kirschmann-Brücke bestehen.

Der Anliegerverkehr im Baustellenbereich wird gewährleistet, die Parkplätze am Parkhotel und der Firma Ruppenthal bleiben anfahrbar. Auch die Müllabfuhr erfolgt durch die Baustelle. Für die mit der Baumaßnahme einhergehenden Behinderungen bitten die Stadtverwaltung und die bauausführende Firma um Verständnis.

## TaRa-B 41 GmbH vergrößert sich stetig

Wirtschaft Schon die fünfte Tankstelle gekauft

■ **Idar-Oberstein.** Als gleichwertige Gesellschafter der TaRa-B 41 GmbH übernahmen der Idar-Obersteiner Automobilkaufmann Sascha Spindler und der Bauunternehmer Wolfram Köhler aus Oberreidenbach im Dezember 2012 die Immobilie und das Tankstellengeschäft der Aral-Tankstelle in Weierbach (ehemals Frühauf). Das operative Geschäft in Weierbach wird seither von Sascha Spindler gemeinsam mit dem Prokuristen Markus Rech geführt. „Damals konnten wir uns in den kühnsten Träumen nicht vorstellen, noch eine weitere Tankstelle zu betreiben“, erzählt Spindler, der parallel zusammen mit Partner Jochen Laub auch Mitgesellschafter der Laub-Autohäuser in Kusel und ab September auch eines neu erbauten Autohauses im Idar-Obersteiner Gewerbehallepark Nahetal ist.

Zusammen mit Markus Rech optimierte Spindler Geschäftsabläufe, erhöhte die Attraktivität der Tankstelle sowie des Angebotes und qualifizierte die Mitarbeiter. Rasant ist der Erfolg der Strategie sichtbar: Nur zehn Monate nach dem Start wurde in Baumholder ei-

ne weitere Aral-Tankstelle (ehemals Familie Brückmann) übernommen. Ein Jahr später folgte die Gründung einer weiteren Gesellschaft, der TaRa-Aktiengesellschaft. Diese Gesellschaft übernahm die dritte Aral-Tankstelle in Freisen samt Autohaus. Auch der Standort im Saarland wurde in Rekordzeit – wie schon zuvor in Baumholder – entsprechend dem TaRa-Konzept umgebaut.

Im Dezember 2015 kaufte Spindler die vierte Aral-Tankstelle, diesmal in Mettlach. Sie ist an die TaRa-B41 GmbH verpachtet und wird auch von ihr betrieben. Der ehemalige Familienbetrieb, der aus Altersgründen verkauft wurde, erhielt einen neuen Shop, die Zapfsäulen wurden erneuert und das äußere Erscheinungsbild komplett renoviert. „Wir konnten uns niemals vorstellen, dass wir in Grenz-



Die TaRa-Geschäftsleitung: Nicole Müller (von links), Sascha Spindler und Markus Rech

nahe zu Luxemburg den Kraftstoffabsatz derart steigern können“, freut sich Markus Rech über die seither vorliegenden Zahlen.

Das Erfolgsgeheimnis an den verschiedenen Standorten scheinen ein immer gut gelauntes, freundliches Personal, eine breite

dem Konzern auch über das sogenannte Pricing sprechen – da Aral natürlich nicht möchte, dass die Tankstelle irgendwann einmal eine andere Farbe bekommt“, wie Spindler erklärt.

Sascha Spindler hätte sich niemals vorstellen können, dass ihm das Tankstellengeschäft so viel Spaß macht. Auch aus diesem Grund expandiert die TaRa-B41 GmbH jetzt auch im Osten. Sie kaufte Tankstelle Nummer fünf in Gardelegen (Sachsen-Anhalt), die nun ebenfalls von der Idar-Obersteiner GmbH betrieben wird. Gardelegen, eine ehemalige Gulf-Tankstelle, soll bereits im September ans Netz gehen.

15 bis 20 Millionen Liter Kraftstoff sollen allein in diesem Jahr bei TaRa-B 41 umgesetzt werden. Insgesamt beschäftigt die Idar-Obersteiner Gesellschaft aktuell 50 Vollzeitmitarbeiter und einige wenige Teilzeitkräfte. „Wir legen sehr viel Wert auf ein gutes Betriebsklima und motivierte Mitarbeiter, die sich mit der Firma, der Marke und den Produkten identifizieren. Das erreichen wir nicht mit laufend wechselnden Aushilfskräften, die unsere Kunden nicht kennen“, bekennt sich Prokurist Rech zu einer klaren Personalpolitik.

